

20. Adventsbasar im ZSP

Zentrum für Soziale Psychiatrie in Salzwedel hatte wieder eingeladen

SALZWEDEL (cr). Traditionen werden besonders gerne zur Advents- und Weihnachtszeit gepflegt. Eine solche Tradition ist der Adventsbasar im Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP) in der Hoyersburger Straße in Salzwedel. Am Samstag, dem 21. November, fand der Adventsbasar bereits zum 20. Mal statt - wie

immer verbunden mit einem Tag der offenen Tür.

Und erneut kamen zahlreiche Gäste, um sich die Einrichtung und vor allem die vielen liebevoll gestalteten Artikel zur Advents- und Weihnachtszeit anzuschauen und auch das eine oder andere Geschenk käuflich zu erwerben.

Derzeit leben im ZSP 117 Menschen aus allen Altersschichten. Die Bewohner können sich in verschiedenen Werkstätten betätigen: Holz, Ton, Papier und Textilien sind die Rohstoffe. Sogar eine Fahrradwerkstatt gibt es, war von Michael Schermer, Leiter der begleitenden Dienste, zu erfahren. Die Arbeit in den

Werkstätten helfe dabei, die Mobilität der Menschen zu erhalten.

Die Ergebnisse dieser Arbeit konnten die Besucher des Adventsbasars bestaunen. Und sie konnten die hauseigene Band Leuchtfeuer erleben, die im Speisesaal mit dem Spielen von bekannten Hits für eine gute Stimmung sorgte.



Auch Adventsgestecke und -kränze konnten im Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP) erworben werden.

Fotos(2): Reuter



Die hauseigene Band „Leuchtfeuer“ spielte im Speisesaal des ZSP und sorgte so für eine gute Stimmung unter den Bewohnern und Gästen. Im Bild (v.l.): Peter Zimmermann (Schlagzeug), Ingo Scheffer (Gitarre), Frederike Sdorra (Gesang) und Niels Werner (Gitarre).

SN 29.11.75